

Are you ready? Das Instrument Standortanalyse

Qualifizierung zur analogen und digitalen Anwendung

Online-Veranstaltung

28. November 2023 | Dr. Daniel Franz

Überblick und Ablauf

Zeit	Inhalte
9:30-9:45	Ankommen und inhaltlicher Einstieg
9:45-10:30	Einbettung der Standortanalyse in IKS/Präventionsketten Einführung ins (Online-)Instrument
10:30-10:45	Pause
10:45-11:15	Partner:innen-Arbeit: Fragencheck, ggfs. Anpassung für eigene Projekte
11:15-11:30	Vorstellung und gemeinsame Diskussion
11:30-12:00	Ablauf der Beratungen und FAQs
12:00-12:15	Pause
12:15-12:30	Einloggen/Ausprobieren des Online-Tools
12:30-13:00	Offene Fragen
13:00-13:	Feedback und Abschluss

Entstehung und Einbettung der Standortanalyse

Entwicklung der Standortanalyse

- Praxisforschungsprojekt KEG „**Kommunale Entwicklung von Gesundheitsstrategien: Wissenschaft und Praxis im Dialog**“,
 - Teilprojekt von PartKommPlus – Forschungsverbund für gesunde Kommunen
 - Kooperation Hochschule Esslingen und HAG e.V.
- Fragestellungen im Projekt:
 - Welche Faktoren fördern und hemmen die Zusammenarbeit beim Auf- und Ausbau von Präventionsketten/IKS?
 - Wie kann die Präventionskette/IKS in Rothenburgsort wieder in Schwung gebracht werden?

Integrierte kommunale Strategien

- Hamburger Begriff, abgekürzt IKS
- auf kommunaler Ebene Angebote öffentlicher und privater Träger zusammenführen;
- Angebote über Altersgruppen und Lebensphasen aufeinander abstimmen;
- Mittel wirkungsvoller einsetzen sowie
- Voraussetzungen für gesunde Lebensbedingungen unabhängig von sozialer Lage schaffen.

Viele Namen für (sehr) ähnliche Dinge...

In der Gesundheitsförderung	In Hamburg: Integrierte kommunale Strategie
	Bundesweit Kinder und Jugendliche: Präventionskette
	Bundesweit Alter: Präventionsnetze
Jenseits der Gesundheitsförderung	sozialraumorientierte Ansätze
	Gemeinwesenarbeit
	Quartiersentwicklung

Die Begriffe kommen aus unterschiedlichen Traditionen/Disziplinen und haben unterschiedliche Nuance, im Kern ist aber das Gleiche gemeint.

Was ist die Standortanalyse?

- Die Standortanalyse ist...
 - ein über mehrere Termine laufender Prozess
 - für Fachkräfte vor Ort, die gemeinsam mit Akteur:innen im Sozialraum eine IKS entwickeln (wollen).
- Sie zielt auf...
 - auf eine Einschätzung zur Bereitschaft („readyness“) eines Sozialraums, eine IKS auf- oder auszubauen sowie
 - die Ableitung konkreter Handlungsschritte für diese Auf- oder Ausbau

Was leistet die Standortanalyse?

begleitet den Auf- und Ausbau vernetzter Strategien

hilft Fachkräften, einen Sozialraum einzuschätzen

stärkt Verantwortlichkeiten/Vernetzung der Prozessbeteiligten

bietet Fachakteuren einen Orientierungsrahmen

trägt zur Qualitätsentwicklung bei

Effekte des Standortanalyse-Prozesses

■ auf sozialer Ebene

- Akteur:innen lernen sich z.T. im Prozess kennen und wachsen zusammen
- „spontane“ Vernetzung

■ auf struktureller Ebene

- Identifikation blinder Flecken/Doppelstrukturen
- Akteur:innen sind selber überrascht („Ich dachte eigentlich, das wüsste ich schon alles...“)

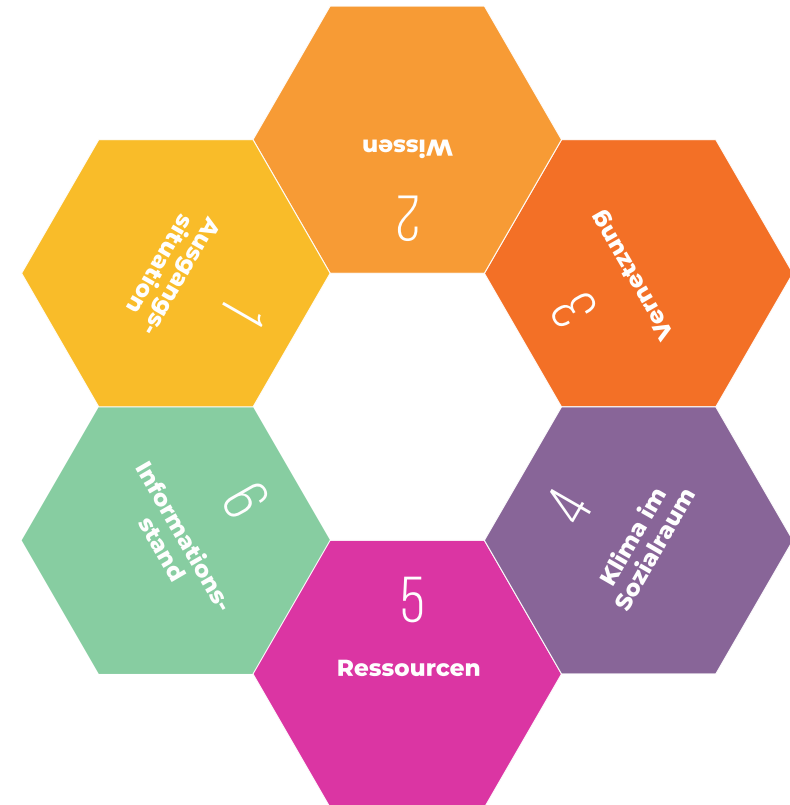
Hintergründe zur Entstehung

- Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.:
www.hag-gesundheit.de/arbeitsfelder/gesundheit-in-der-stadt/standortanalyse/hintergrundinfo
- PartKommPlus – Forschungsverbund für gesunde Kommunen:
<http://partkommplus.de/>
- Film „Gesund aufwachsen in Rothenburgsort“:
<http://partkommplus.de/teilprojekte/keg/gesund-aufwachsen-in-rothenburgsort/>

Die Standortanalyse – Einführung in das (Online-)Tool

Austausch und Fragencheck

1. **Ausgangssituation:** Bewohnerschaft und Angebote
 2. **Wissen:** Vorhandene Kenntnisse
 3. **Vernetzung:** Schlüsselakteur:innen und Netzwerke
 4. **Klima im Sozialraum:** Zusammenarbeit und Partizipationsmöglichkeiten
 5. **Ressourcen:** Finanzierung und Mittel
 6. **Informationsstand:** Wissen über IKS
- *Sollen alle Themenfelder behandelt werden?*
 - *Sollen bestimmte Themenfelder angepasst werden?*



Beratungsschritte und FAQs

Ablauf der Standortanalyse

- Empfehlung: 3 Termine à 2-3 Stunden
- Teilnehmer:innen: 4-5 zentrale Akteur:innen im Sozialraum
- Zeitlicher Abstand: 6-8 Wochen, ggfs. mit Arbeitsaufträgen verbunden



Typischer Ablauf der Termine

	Phase 1: Einstieg	Phase 2: Bearbeitung der Themenfelder	Phase 3: Abschluss
Termin 1	Vorstellung des Instruments, Erwartungen klären	1-2 Themenfelder	Ggfs. Arbeitsaufträge und Verabredungen
Termin 2	Kurzzusammenfassung, ggfs. Bericht Arbeitsaufträge	2-3 Themenfelder	Ggfs. neue Absprachen
Termin 3	Kurzzusammenfassung, ggfs. Bericht Arbeitsaufträge	1-2 Themenfelder	Gesamteinschätzung und weiteres Vorgehen

Ablaufmodell in der KGC Hamburg

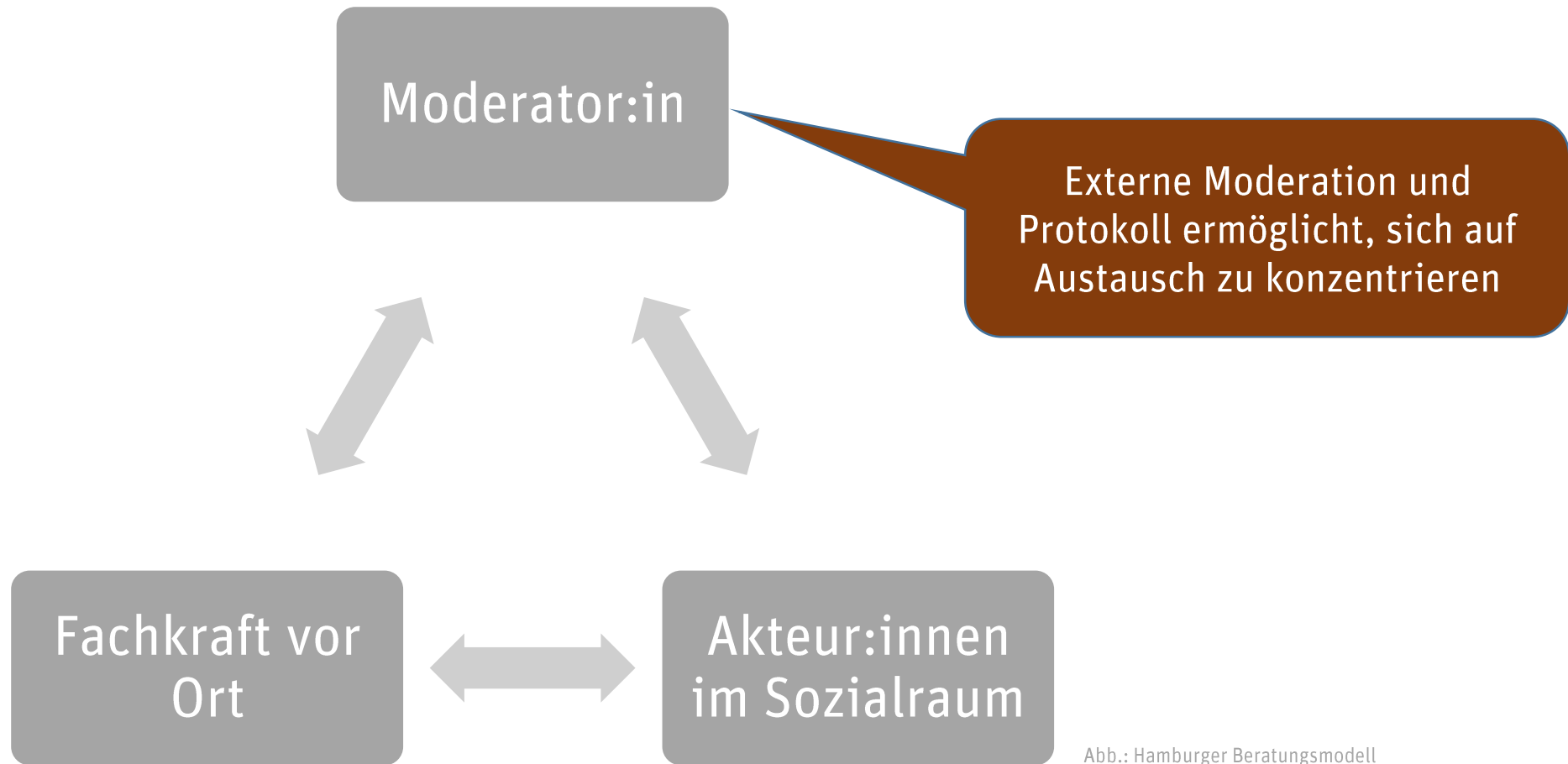


Abb.: Hamburger Beratungsmodell (HAG e.V., eigene Darstellung).

Modell Durchführung Fachkraft

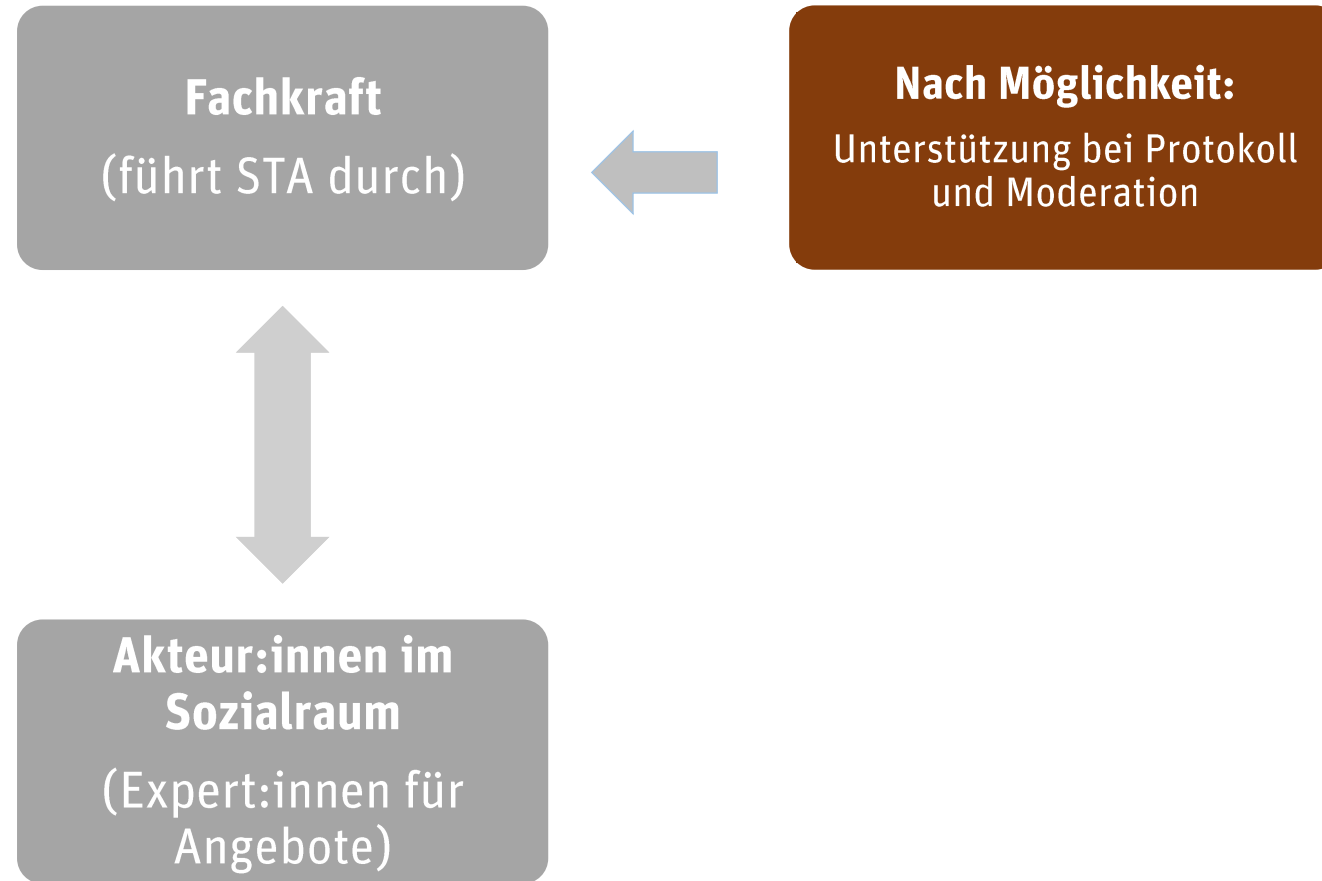
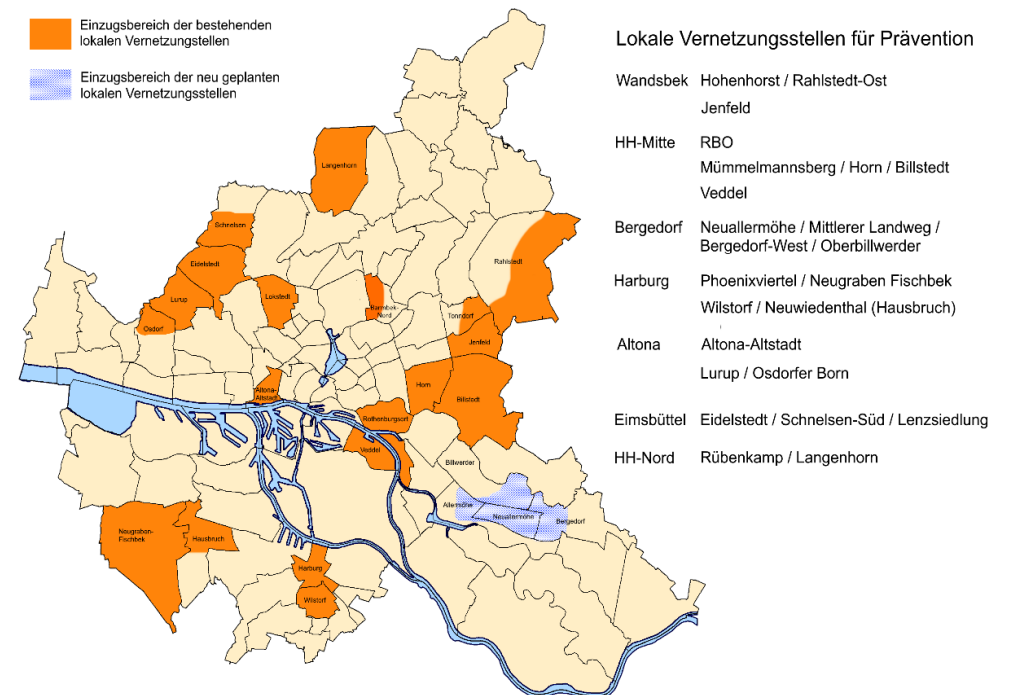


Abb.: Hamburger Beratungsmodell
(HAG e.V., eigene Darstellung).

Gelingensbedingungen für Hamburg

- Einbettung in Umsetzung der LRV Prävention
- Auf-/Ausbau IKS ist politischer Auftrag, Andockstelle: Lokale Vernetzungsstellen Prävention
- KGC als externe Struktur für Beratung
- Landesvereinigung (HAG) als vermittelnde Struktur zwischen Land, Bezirk und Stadtteil



Häufig auftkommende Fragen

- **Skalierung:** Was tun, wenn die eigene Region deutlich größer ist als ein Stadtteil?
- **Akquise:** Wie komme ich an meine Ansprechpartner:innen? Wie halte ich diese „bei der Stange“?
- **Umfang:** Müssen immer alle Themenbereiche bearbeitet werden?
- **Moderation des Prozesses:** Wie damit umgehen, wenn es keine externe Beratung/Moderation gibt?
- **Arbeitsaufträge:** Ja oder Nein?
- **Dokumentation, Ergebnissicherung und Weiterarbeit:** Wie sollen Ergebnisse gesichert und aufbereitet werden?

Materialien

- Arbeitsheft: als Druck- oder [Webversion \(PDF\)](#)
- Dokumentationsbogen als beschreibbare [PDF-Datei](#)
- Tableau digital und in analoger Form. Bestellbar bei daniel.franz@hag-gesundheit.de



Weiterführende Materialien

- Methodensammlung und Handbuch: „Präventionsketten konkret! Ein kompetenzorientiertes Handbuch zur Koordination von integrierten kommunalen Strategien“ der LVG & AfS Niedersachsen



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: daniel.franz@hag-gesundheit.de